



**HELLE FREUDE.** Im Prinzip besteht der Kerzenständer vom Berner Designstudio Blended einfach aus aneinandergeschweißten Metallringen, die über einer Bodenplatte schweben. Aufgrund der unterschiedlichen Durchmesser passen sowohl Stab- als auch Stumpenkerzen drauf. Pulverbeschichtet in Schwarz oder Weiss.<sup>sl</sup>  
[www.blndd.com](http://www.blndd.com)



**ORNAMENTAL.** Ob Serviettenring, bedrucktes Briefpapier oder Raumtrenner: Geschwungene, filigrane Formen prägen die Kreationen von Patricia Rogemoser und vermitteln Eleganz und Leichtigkeit. Die Produktdesignerin lässt sich gerne von vergangenen Epochen, etwa dem Jugendstil, inspirieren.<sup>sc</sup>  
[www.schwanenherz.ch](http://www.schwanenherz.ch)



**SCHNITTIG.** Der jüngste Spross der «Flankenschnittstuhl»-Serie heisst «F/05», hat Armlehnen und ist so eine Ergänzung zu den beiden vorangehenden Modellen. Er besteht aus klar lackierter, geölter oder schwarz gebeizter Eiche oder Kirsche. Das Besondere an der Stuhlserie: Die hinteren Beine sind geschwungen.<sup>sl</sup>  
[www.schindlersalmeron.com](http://www.schindlersalmeron.com)



**ASYMMETRISCH?** Es sieht nicht so aus, aber die drei Beine des Hockers «Assideo» bestehen alle aus identischen und symmetrischen Metallteilen. Da jedoch keines direkt zur Mitte der Birkenplatte läuft, entsteht ein Spiel der Asymmetrie. Ziel von Designer Oliver Rudin war es auch, Material zu reduzieren und aus möglichst wenigen Einzelteilen einen stabilen Fuss zu entwickeln.<sup>nh</sup>  
[www.solution-design.ch](http://www.solution-design.ch)



# A

## UFGEFALLEN

Retro ist in! Aber bitte mit der heutigen Technik! Steckten früher in einer solchen Kassette ein paar wenige Lieder, findet heute darin ein ganzes iPhone Platz. Das Silikon-Etui von Shuala schützt gegen Kratzer und verweist mit einem Augenzwinkern auf die rasante Entwicklung der letzten Jahre.<sup>sc</sup>



**AUS DEM LABOR.** Der Lampenschirm dieser archetypischen Leuchte wurde ursprünglich als mundgeblasener Trichter für den Laboralltag hergestellt. Das Designkollektiv Bureau Purée setzt diese Trichter für ihre Leuchtenkollektion «Cone Light» in einen neuen Kontext. Die LED-Pendelleuchte ist ab sofort in einer ersten Serie von 100 Exemplaren erhältlich.<sup>nh</sup>  
[www.bureaupuree.ch](http://www.bureaupuree.ch)